



XII. Hochschulsymposium: „Wissenschaft als Beruf und Berufung“

16. März 2017, Bayerische Vertretung in Berlin

P R E S S E M I T T E I L U N G

*Am heutigen Donnerstag diskutieren führende Köpfe aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft über „**Wissenschaft als Beruf und Berufung**“. Anlass ist das XII. Hochschulsymposium, das die Hanns Martin Schleyer-Stiftung und die Heinz Nixdorf Stiftung gemeinsam mit der Technischen Universität München veranstalten.*

Annähernd 100 Jahre nachdem Max Weber seinen berühmten Vortrag „Wissenschaft als Beruf“ im November 1917 in München gehalten hat, ist die Frage nach der Ausgestaltung wissenschaftlicher Karrieren in Deutschland weiterhin ein Dauerthema.

Angesichts immer stärkerer auch internationaler Konkurrenz in der globalisierten Wissenschaftswelt liegt ein entscheidender Standortvorteil der Hochschulen und Wissenschaftsorganisationen darin, dem wissenschaftlichen Nachwuchs überzeugende Perspektiven aufzeigen zu können; exzellente Wissenschaftler bedeuten exzellente Forschung und dies ist die Voraussetzung für Fortschritt und Wohlstand.

Wenn der Forschungsstandort Deutschland weiter vorangebracht werden soll, müssen zwei zentrale Fragen beantwortet werden: Wie gestalten wir unsere Universitäten und Wissenschaftsorganisationen, um herausragende Nachwuchswissenschaftlicher aus aller Welt zu finden? Und halten wir diese Talente in der Wissenschaft?

Das XII. Hochschulsymposium der Hanns Martin Schleyer-Stiftung und der Heinz Nixdorf-Stiftung greift diese und andere zentrale Themen der Hochschulentwicklung auf. Die Veranstaltung wird in diesem Jahr in Kooperation mit der Technischen Universität München ausgerichtet und vom Präsidenten der TUM, Prof. Dr. **Wolfgang A. Herrmann**, sowie **Barbara Frenz** (Geschäftsführerin, Hanns Martin Schleyer-Stiftung) geleitet.

An der Veranstaltung wirken unter anderem mit:

Aus der Politik: **Landesministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg, Theresia Bauer** und **Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung Cornelia Quennet-Thielen**.

Aus der Wissenschaft und Wirtschaft: Prof. Dr. **Karl Max Einhäupl** (Vorsitzender des Vorstandes, Charité – Universitätsmedizin Berlin), Dr. **Natascha Eckert** (Head of University Relations, Siemens AG, München), Prof. **Dietmar Harhoff**, Ph.D. (Direktor, Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, München), Prof. Dr. **Otmar D. Wiestler** (Präsident, Helmholtz-Gemeinschaft), Prof. Dr. **Margret Wintermantel** (Präsidentin, DAAD), Prof. Dr. **Bernhard Kempen** (Präsident, Deutscher Hochschulverband) und Prof. **Rolf Tarrach**, Ph.D. (Präsident, European University Association).

Zahlreiche weitere Rektoren und Kanzler deutscher und europäischer Universitäten sowie Führungskräfte aus Wirtschaft und Gesellschaft wie auch Nachwuchswissenschaftler werden auf diesem Symposium gemeinsam diskutieren. Insgesamt haben sich rund 350 Teilnehmer angemeldet.

Das Hochschulsymposium beginnt um 10.00 Uhr in der Halle Bayern in der Bayerischen Vertretung in Berlin (Behrenstraße 21/22, 10117 Berlin).

Weitere Informationen sowie das detaillierte Programm sind abrufbar unter www.schleyer-stiftung.de. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Björn Urbansky, 030/27907164, urbansky@schleyer-stiftung.de.